Beam me up, Scotty

Futurelight PHS 220:
PHS 220, kompakter Moving Head mit erstaunlicher Lichtleistung

Klein, hell und bezahlbar, so muss der optimale Moving Head für Musiker aussehen. 50 Zentimeter hoch, 13 Kilogramm schwer und unter 1.000 Euro erhältlich ist die Antwort von Futurelight, oder kurz gesagt PHS 220. Aber zu einem erfolgreichen Moving Head gehören mehr als verlockende Daten.

Beamshow:
Als Beamshow bezeichnet man den Effekteinsatz von engabstrahlenden Scheinwerfern als Beams, also enge Strahlen, im Nebel. Vor allem Moving Lights, die sich im Nebel bewegen und durch Gobos zusätzliche Struktur einbringen werden dafür eingesetzt.

Futurelight PHS 220

Vertrieb:	Steinigke
Preis (UVP):	
PHS 220:	969 €
Testleuchtmittel:	MSD 250/2: 137 €

Konzept:

Konzipiert für 250 W starke MSD Lampen besticht der PHS-220 durch einen außergewöhnlich hohen Lichtoutput. Durch sein geringes Gewicht und seine kompakte Bauform eignet er sich ideal für den mobilen Einsatz bei kleinen bis mittelgroßen Events. Die unterschiedlichen Betriebsarten wie DMX-gesteuerter Betrieb oder Standalone-Betrieb mit Master-/Slave-Funktion ermöglichen eine große Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten. Der PHS-220 bereichert den mittleren Leistungsbereich der Futurelight-Range und ist aufgrund seiner guten Verarbeitung und Ausstattung ein Gerät, das für professionelle Einsätze bestens geeignet ist.

Christian Hold, Steinigke Showtechnik

Wer die Funktionsliste mit der Scheinwerfergröße vergleicht, glaubt an eine Fehllieferung. Der PHS 220 steckt im selben kompakten Gehäuse wie der kleinere Bruder PHS 150, kann aber mit einer deutlich stärkeren Lampe und einem Motorfokus aufwarten. Immerhin hat der PHS 220 acht Farben plus weiß, sowie sechs rotierende Gobos. Und die wollen in solch einem kompakten Gehäuse erst mal untergebracht werden. Unter den Gehäuseschalen zeigt sich ein sehr dicht aufgebautes aber ordentlich gestaltetes Innenleben. Auf eine servicefreundliche Modularbauweise wurde leider zugunsten der Kompaktheit und der Produktionskosten verzichtet, die Verbindungskabel sind für eine Reparatur aber leicht absteckbar. Wer die Gobos wechseln möchte, muss keinerlei Ausbauten vornehmen. Man benötigt lediglich ein Schraubenzieher zum Öffnen des Gehäuses und eine Spitzzange zum Anheben der fixierenden Feder. Der unproblematische Lampeneinbau erfolgt über eine Abdeckung am Scheinwerferende, die zu öffnenden Schrauben sind exakt beschriftet.

Mittels einer Montageplatte wird der PHS 220 flugfähig. Diese wird, mit Schellen bestückt, über Schnellverschlüsse an den Scheinwerfer geschraubt. Der Moving Head verfügt zwar nur über einen Griff, durch das geringe Gewicht sind

Technische Daten

Gesamtanschlusswert:	430W
DMX-Kanäle:	11
Farben:	8 + weiß
Gobos:	6, rotierend
Focus:	motorisiert
Gewicht:	13 kg

FOTO: VERTRIEB

Handhabung und das Aufhängen trotzdem unproblematisch. Als Anschlüsse stehen dreipolige XLR-Stecker und eine Kaltgerätebuchse für die Stromversorgung zur Verfügung. Sämtliche Einstellungen werden über drei Taster eingegeben und auf einer vierstelligen blauleuchtenden Anzeige dargestellt, die Menüführung ist etwas gewöhnungsbedürftig, die einstellbaren Funktionen dafür umso reichhaltiger. So können diverse Standalone-Programme abgerufen, die Farbradfunktionen verändert oder aber die Lampenfernschaltung aktiviert werden.

Nachdem die Lampe ihre volle Leuchtkraft erreicht hat, beeindruckt der PHS 220 mit einem extrem hohen Licht-Output. Mittels dreier Schrauben kann die Lampe im Scheinwerferinneren optimal justiert werden, was ein möglichst gleichmäßiges Abbild ohne Lichtflecken zur Folge haben sollte. Leider ist beim PHS 220, trotz intensivster Bemühungen, ein optimales Ergebniss nicht zu erreichen. Probleme bereiten dem PHS 220 auch die saubere Darstellung von Gobos. Eine scharfe Abbildung ist nicht über die ganze Fläche erreichbar. Entweder die Mitte oder die Ränder sind unscharf. Für Strukturdarstellungen auf der Rückwand geht das, wer aber auf saubere Projektionen wert legt oder seinen Schriftzug darstellen will, wird von dem PHS 220 enttäuscht sein, der etwas teurere PHS 250 von Futurelight wäre für diese Aufgaben vermutlich die bessere Wahl.

In Beamshows dagegen glänzt der PHS 220. Im Nebel spielen die optischen Unsauberkeiten keine Rolle. Die rotierenden Gobos können hier ihre Wirkung entfalten und erlauben dynamische Stimmungen ohne hektisch zu wirken. Die Rotation und Ansteuerung der Gobos arbeitet in allen Geschwindigkeiten einwandfrei. Beim Gobodesign ist Futurelight konservativ geblieben, vier der sechs Gobos sind einfach strukturierte Formen, die im Nebel sehr schön zur Wirkung kommen. Ergänzt wird das Sortiment durch ein Strukturgobo und ein mehrfarbiges Glasgobo. Auch das Farbrad arbeitet unauffällig und problemlos, je nach Modus können nur die vollen Farben oder auch die Zwischenpositionen angefahren werden. Die Auswahl an Farben ist gut getroffen, für alle Stimmungen ist der passende Farbton zu finden.

Bewegungen stellen für den PHS 220 keinerlei Probleme dar, mit 16 Bit angesteuert fährt der Kopf alle Bewegungsgeschwindigkeiten sehr sauber und ruckelfrei und findet eingespeicherte Positionen mit höchster Genauigkeit wieder. Wer auf schnelle Bewegungen steht, wird am PHS 220 viel Freude haben. Die maximale Kopfgeschwindigkeit ist extrem hoch. Hoch ist aber auch die Geräuschentwicklung bei den Bewegungen. Ein deutlich hörbares Surren des Antriebs muss in Kauf genommen werden. sieht man von einem Einsatz in einem TV-Studio ab, werden die Nebengeräusche sicherlich nicht weiter ins Gewicht fallen.

Andi Zöllner

Fazit

Der PHS 220 ist eine Rock-'n'-Roll-Lampe. Bei Projektionen, vor allem Schriftzügen, offenbart er einige Schwächen, da die Optik sehr hotspotlastig und die Schärfe ungleichmäßig ist. Zudem sind die Bewegungen für ruhige Bühnen deutlich zu laut. Dennoch können Bands viel Freude mit dem PHS 220 haben, da er für Beamshows im Nebel geradezu ideal ist. Hier kann er seine beeindruckende Helligkeit, die sauberen Bewegungen und rotierenden Gobos ausspielen. Als Effektlicht auf mobilen Musikerbühnen durch geringes Gewicht und kompakte Größe ein toller Moving Head für wenig Geld.